

Inhaltsverzeichnis

Dank	V
Abkürzungen	XI
Prolog	1
I. Einleitung	3
1. Analytischer Bezugsrahmen	4
2. Forschungsstand und Quellenlage	10
3. Wie Erinnerung schreiben? Struktur und Aufbau der Studie – Fragestellungen	21
II. Eine andere Welt ist möglich! Ist eine andere Welt möglich? – Politische Möglichkeitsräume nach dem Zerfall der 68er-Bewegung	25
1. Neue Philosophen gegen alte Träume? – Die Auseinandersetzung um die <i>Nouvelle Philosophie</i> und der Mai 68	25
2. Vom Denken und Ducken: <i>Mescalero</i> und die Auseinander- setzung um die gesellschaftliche Rolle des Intellektuellen in der Bundesrepublik	53
3. Steigen die Kurse an der „Pariser Ideologienbörse“? Die Neuen Philosophen treffen auf die Spontis	62
4. 10 Jahre 2. Juni 1967 – Anatomie eines Datums oder Ist in diesem Staat noch Politik zu machen?	73
5. 10 Jahre Mai 68 – Die Wiederentdeckung des Neuen	90
III. Kollektiver Akteur, subjektiver Faktor – Die Biographisierung der Bewegung	109
1. Von der Organisation zur Generation? Die „68er-Generation“ in deutsch-französischer Perspektive – Bestandsaufnahme eines Wahrnehmungsprogramms	109

2.	Utopieverlust als Chance? – Zeitwahrnehmung und Distinktion	124
3.	Die biographische Hierarchie – Gegenstimmen und Politikkonzepte	139
4.	Verwissenschaftlichte Erfahrung: „Generation“ zwischen Selbstbeschreibung und Analysekategorie	159
IV.	Vergangenheitsverwaltung oder Wer historisiert eine Bewegung?	176
1.	Historische Sinnzuschreibung im Schatten von Alexis de Tocqueville	176
2.	Vom Geschichte machen und Geschichte schreiben – Der Kampf der Disziplinen	195
3.	<i>La Pensée 68</i> und der Zwang zur Positionierung: Französisch-deutsche Perspektiven	207
V.	Zwischen Vergangenheitsverwaltung und Zukunftsgestaltung – Zwei SDS-Kongresse in Berlin 1985 und Frankfurt 1986	216
1.	Neue Linke vs. alte Linke: Deutungskämpfe	219
2.	Kongressorganisation – strukturelle Zensur hinter den Kulissen	225
3.	Ehemalige SDS-Mitglieder treffen sich wieder – Wer verwaltet die Vergangenheit?	234
4.	Ist Politik eine Frau? – Der erweiterte Politikbegriff wird weiblich	250
VI.	Wer wir waren, was wir wollten – Die Revision der Revision	269
1.	Revision antiinstitutioneller Aktionsstrategien, Teil I: Avantgarde, abgeschafft	271
2.	Revision des antiinstitutionellen Politikbegriffs, Teil II: Institution, marsch!	288
3.	Die Welt im Rückspiegel: Revision der antiimperialistischen Aktionsstrategie	304
4.	Rechts gleich links?: Revision der Utopie mit Hilfe von Carl Schmitt	325
5.	Nie wieder Faschismus: Revision eines Begriffs, Renaissance eines anderen	336

VII. Das Ende der großen Erzählung? – Ergebnisse und Thesen zu den Erinnerungskämpfen der 68er-Bewegung	356
Anhang	375
Archivalien	376
Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtenmagazine	377
Zeitungsaufsätze	379
Monographien und Sammelbände	396
Personenregister	407
Sach- und Ortsregister	413